

Forschungsinstitut für Friedenspolitik e.V.

Johann-Baur-Str. 24 c Postfach 1251 82352 Weilheim Tel.: 0881 - 3883

Rechenschaftsbericht Juli 2017 bis Juni 2020 und Arbeitsplan 2020f.

Mitgliederentwicklung

Der Mitgliederbestand des FF betrug zum Jahresende 2017 320, Ende 2019 waren es nurmehr 290. Ursächlich für den Schwund sind fast ausnahmslos Todesfälle, darunter so prominente Fälle wie die Ikone der Friedensbewegung Bundesminister a.D. Dr. Erhard Eppler.

Das Finanzamt Garmisch-Partenkirchen hat unsere Gemeinnützigkeit und damit die steuerliche Abzugsfähigkeit von Spenden und Mitgliedsbeiträgen im Dezember 2019 erneut anerkannt.

Finanzlage

Die Einnahmen betrugen 2017 noch etwa 26.300 € und sind 2019 auf etwa 24.670 0 € zurückgegangen. Die Ausgaben beliefen sich 2017 auf etwa 27.900 € und fielen 2019 auf knapp 24.700 € zurück. Für 2020f. ist mit einem weiteren Rückgang der Einnahmen zu rechnen. Die Rücklagen von 6.400 € sollen jedoch nur geringfügig angegriffen werden.

Haushaltsplanung 2020f.

Ausgaben	Ansatz 2019	Ist 2019	Ansatz 2020
Freie Mitarbeiter	21.000	23.005,00	19.000,00
Miete, Nebenkosten, Telefon	0,00	0,00	0,00
Porto	500,00	458,27	500,00
Zeitschriften/Bücher	500,00	352,61	350,00
Büro-/Betriebsbedarf	40,00	128,74	100,00
Kopierer	600,00	584,04	600,00
Beratungskosten/Geldverkehr	160,00	144,50	150,00
Software, Website	200,00	0,00	300,00
SUMME	23.000	24.673,16	22.000,00

Einnahmen	Ansatz 2019	Ist 2019	Ansatz 2020
Spenden & Beiträge	22.500,00	21.720,38	19.900,00
Erträge	500,00	100,00	100,00
SUMME	23.000,00	21.820,38	20.000,00

Die inhaltliche Arbeit des FF seit der MV im Juni 2017

Thematisch dominierten weiterhin die Bedrohungslage durch den Terror des so genannten „Islamischen Staats“, das Versagen des Westens in Afghanistan sowie eine breite Palette von Spezialthemen aus dem Bereich der Nachrichtendienste, darunter die Kritik an der verwässerten Reform des Bundesnachrichtendienstes nach dem NSA-Skandal. Die langjährige Beschäftigung des FF mit dem türkischen Geheimdienst MIT trug mit dem Absturz der Türkei in ein repressives System zahlreiche mediale Früchte.

Der absolute Schwerpunkt der Dreijahresperiode lag in der wissenschaftlichen Beratung, in Recherchen und in Interviews für Fernsehdokumentationen.

* Am 6. Februar 2018 strahlte der deutsch-französische Sender arte die Dokumentation „Das Spiel mit der Bombe“ über Nordkorea aus. Dieses Filmprojekt wurde von Erich Schmidt-Eenboom initiiert und wissenschaftlich beraten.

* Eine Fachberatung leistet das FF 2018 für zwei Projekte von Radio Bremen: 11.3.2019 ARD Die Story im Ersten: Die Akte BND. Waffengeschäfte deutscher Reeder und 11.3.2019 ARD Geschichte im Ersten: Die Akte BND. Der Geheimdienst und sein erster Waffenhändler

* Die Hamburger Filmemacherinnen Sonja von Behrens, Denise Jacobs und Andrea Schäfer haben zu 70. Jahrestag der Gründung der NATO eine dreiteilige Serie „Inside Nato“ für ZDF info produziert, die am 11.9.2019 ausgestrahlt wurde. Erich Schmidt-Eenboom hat den ersten (NATO. Eine amerikanische Erfindung?) und den zweiten Teil (NATO. Das große Wettrüsten) mit Beratungsleistungen und Interviews unterfüttert.

* Am 28. September 2019 sendete ZDF info die Dokumentation „Rote Spitzel – China und die Industriespionage“, zu der der FF-Vorsitzende ebenfalls beitragen konnte.

* Die Kölner Filmemacher Peter F. Müller und Michael Mueller arbeiten 2019/20 an einer Filmtrilogie für ZDF info. Der erste Teil beschäftigt sich mit der Organisation Gehlen und dem frühen BND (1946 - 1968), der zweite Teil betrachtet den BND von 1968 bis zum Fall der Mauer und der dritte Teil widmet sich dem deutschen Auslandsnachrichtendienst von 1990 bis heute. ZDF History hat einen weiteren 45-Minüter über den BND in Auftrag gegeben. Für alle fünf Dokumentarfilme wurde Erich Schmidt-Eenboom vom Zweiten Deutschen Fernsehen als Fachberater gesetzt. Ausgestrahlt werden die Dokumentationen ab Herbst 2020.

* Die Krönung nach 30 Jahren Geheimdienstforschung des FF besteht in der gemeinsamen Recherche von ZDF, Washington Post, Forschungsinstitut für Friedenspolitik e.V. und dem Schweizer Fernsehen über die erfolgreichste und zugleich kriminellste gemeinsame Operation

von BND und CIA (#Cryptoleaks). Der BND und die CIA belauschten von 1970 bis 1993 gemeinsam die verschlüsselte Kommunikation von mehr als 100 Staaten, darunter zahlreiche verbündete. Das belegen bisher unveröffentlichte Geheimdokumente, die von führenden BND- und CIA-Mitarbeitern verfasst wurden. Auf den rund 250 Seiten wird die sogenannte „Operation Rubikon“ als „eine der erfolgreichsten nachrichtendienstlichen Unternehmungen der Nachkriegszeit“ oder als der „intelligence coup of the century“ bezeichnet. Die Dokumente beweisen, dass sich BND und CIA für ihre Abhöroperation der Schweizer Firma Crypto AG bedienten. Seit 1970 waren die beiden Geheimdienste zu je 50 Prozent ihr Eigentümer. Das Unternehmen stellte Verschlüsselungstechnik für angeblich abhörsichere Kommunikation her und verkaufte diese weltweit. Die Kunden des Weltmarktführers wussten nicht, dass BND und CIA die Technik manipulieren ließen. Das ZDF berichtet in Frontal21 am 11.2.2020, die Washington Post am selben Tag. Das Schweizer Fernsehen (SRF) sendete in der „Rundschau“ am 12.2.2020 90 Minuten. Die Dokumentation „Geheimoperation Rubikon. Der größte Coup des BND“ lief erstmals am 18.3.2020 bei ZDF Info und wurde bislang fünf weitere Male im ZDF und bei PHÖNIX ausgestrahlt. Die weltweite Medienresonanz überstieg eintausend Artikel!

Kulturprojekt 2018

Das Kulturreferat der Stadt München förderte 2018 eine Kunstreihe namens PAM (Public Art Munich), in der sich KünstlerInnen mit der Politik und Geschichte der bayerischen Landeshauptstadt beschäftigen. Der Münchner Künstler Franz Wanner fokussierte seine Arbeit auf die nachrichtendienstlichen Orte in München und seinem Umland. Im Auftrag der freispiel Kulturagentur hat das FF als Basismaterial für dieses Projekt die „Kleine Topographie nachrichtendienstlicher Einrichtungen in der bayerischen Landeshauptstadt und dem Münchner Umland 1947 bis heute“ erarbeitet. Die Studie, die etwa 150 Geheimdienststeinrichtungen zutage fördern konnte, wird 2020 erscheinen. DER SPIEGEL berichtete bereits im März 2018 über dieses FF-Projekt. Viel Furore machte ein vorab öffentlich gewordenes Ergebnis der Recherchen: In einen der 98 Meter hohen Glockentürme der Frauenkirche, dem Wahrzeichen Münchens, wurde eine Funkleitzone des speziellen Observationskommandos des BND eingebaut. Das zuständige Erzbischöfliche Ordinariat mochte diesen Tatbestand lange nicht bestätigen. Erst auf Druck katholischer Laienorganisationen räumte es den Sachverhalt ein. Weil die Empörung über die Entweihung des Gotteshauses groß war, musste der BND die Anlage noch vor Ostern 2018 demontieren.

Publikationen 2017 bis Juni 2020

Schmidt-Eenboom, Erich: Wie der BND die deutschen Medien steuerte, in: Wernicke, Jens (Hrsg.): Lügen die Medien? Propaganda, Rudeljournalismus und der Kampf um die öffentliche Meinung, Frankfurt/M. 2017, S. 212 bis 227.

Friis, Thomas Wegener und Erich Schmidt-Eenboom: Scandinavians Cooperating with Gehlen, in: Nordic Political Science Association August 2017

Aldrich, Richard, Peter F. Müller, David Ridd und Erich Schmidt-Eenboom: Operation Rubicon: Sixty Years of German-American success in signals intelligence, in: Intelligence and National Security (London), June 2020.

In Vorbereitung:

Carlsen, Astrid, Thomas Wegener Friis und Erich Schmidt-Eenboom: Die Geheimdienstzusammenarbeit Westdeutschlands mit Norwegen, in: NordeuropaForum 2020.

Rezensionen

12.7.2017 Rezension „Spionage unter Freunden“ für H-Soz-Kult von Andreas Hilger

16.07.2017 Buchempfehlung ekz (Einkaufsempfehlung für deutsche Bibliotheken)

Oktober 2017 Rezension in ÖFFENTLICHE SICHERHEIT (Wien) 9-10/17

Oktober 2017 Rezension in Hardthöhen-Kurier 5/2017

24.10.2017 FAZ: Von Schnüfflern und Unterwanderern

24.10.2017 Buchmarkt. Das Ideenmagazin für den Buchhandel (FAZ-Rezension)

2.2.2018 Preußische Allgemeine Zeitung: Spionage – überall und gegen jedermann

(Franceschini, Christoph, Thomas Wegener Friis und Erich Schmidt-Eenboom: Spionage unter Freunden. Partnerdienstbeziehungen und Westaufklärung der Organisation Gehlen und des BND, Christoph Links Verlag: Berlin April 2017, 377 S.)

12/2018 Militärgeschichtliche Zeitschrift (Potsdam): Rezension Partisanen der NATO (Schmidt-Eenboom, Erich und Ulrich Stoll: Die Partisanen der NATO. Stay-Behind-Organisationen in Deutschland 1946-1991, Christoph Links Verlag - Berlin, September 2015, 304 S., 2. Auflage Juni 2016, 360 S.)

Beantwortung von Anfragen und Hilfestellung bei Projekten

Das FF erhält durchschnittlich fünf Anfragen pro Woche aus dem akademischen, dem journalistischen und dem privaten Bereich, deren Beantwortung im Schnitt 30 Minuten in Anspruch nimmt. Mehr Aufwand erfordert die Betreuung wissenschaftlicher Projekte.

Besonders am Herzen liegt uns die Förderung von Forschungsarbeiten. Aktuell unterstützt das FF zwei Doktorarbeiten und eine Habilitationsschrift am Leibniz-Zentrum Moderner Orient in Berlin, eine Dissertation an der Universität Neapel und ein Forschungsvorhaben der Hebrew University of Jerusalem.

Datenbanken, Bibliothek und Archiv

Die Datenbank ND-Personal wurde durch die Auswertung amerikanischer und deutscher Geheimdienstakten, neuerer Literatur und von Pressemeldungen in den vergangenen drei Jahren weiter ausgebaut. Sie umfasst (Stand Juni 2020) etwa 1.800 Kurzbiographien bzw. Einträge auf ca. 1.800 A-4-Seiten. Die seit 1993 kontinuierlich erweiterte Datenbank dient regelmäßig der Beantwortung von Anfragen zu Einzelpersonen oder Personengruppen. Die Datenbank mit ND-Literatur wird seit 2017 nicht mehr fortgeführt. Der Altbestand beträgt etwa 7.600 Titel auf ca. 1.150 A-4-Seiten.

Der jährliche Zuwachs an Fachbüchern beträgt etwa 30. Das Aktenarchiv mit freigegebenen Geheimdienstakten aus den USA (National Archives and Records Administration und einige Hochschulen) und aus der Bundesrepublik (Bundes- und Landesarchive sowie BND-Archiv) wächst kontinuierlich. Randbestände zum MfS, zur Polizei und zum Verfassungsschutz wurden 2019 im Vorgriff auf eine Bürorenovierung abgegeben.

Medienpräsenz Juli 2017 bis Juni 2020

Printmedien/Internet Juli 2017 bis Juni 2020 (77)

13.07.2017 taz: Angriff auf Pressefreiheit bei G20

16.07.2017 Bild am Sonntag: Putins deutscher Helfer Wilhelm Dietl

17.07.2017 Die Welt: Spionage: Türkei will gezielt Spitzel im Verfassungsschutz platzieren

19.07.2017 Telepolis: Türkischer Geheimdienst will Verfassungsschutz unterwandern

20.07.2017 weitexpress.info: Zu Oktoberfestattentat (Partisanen der NATO)

12.08.2017 Neues Deutschland: Zu Gast beim Geächteten. Maaßen in Moskau:
Verfassungsschutzpräsident traf sich mit Putins oberstem Sicherheitschef

16.8.2017 Frankfurter Rundschau: Ein weit verzweigtes Netzwerk (Nordkorea)

14.8.2017 Berliner Zeitung: Geheimdienst als Waffenschieber

28.8.2017 Standard (Brüssel): MIT (Türkischer Nachrichtendienst)

25.8.2017 publik forum 16/2017: Wo kommen Nordkoreas Waffen her?

25.8.2017 Kölner Stadt-Anzeiger: Experte klärte über Spionage auf

7.9.2017 Le Monde: Ennemi d'Etat (Zitierung franz. BND-Buch aus 2008)

15.9.2017 Telepolis: Wie der BND die deutschen Medien steuerte

26.10.2017 Stuttgarter Nachrichten: Im Visier türkischer Spione

27.10.2017 t-online.de: Deutschland deckte blutigen Putsch

9.11.2017 Weser Kurier: OHB soll Aufklärungssatelliten für 400 Millionen Euro bauen

9.11.2017 Südkurier online: Weltbürger tagen zum Thema Macht

17.11.2017 1&1 Mail & Media: Überwachung von Moscheevereinen

20.11.2017 Südkurier online: Deutsche Sektion der Weltbürger wählt Till Bastian zum Vorsitzenden

29.11.2017 Oberbayerisches Volksblatt: Zuhause in Freising, daheim in der Welt (Petra Kelly)

30.11.2017 Focus online: Slobodan Praljak stirbt nach Gifteinnahme

6.12.2017 ZDF online: 70 Jahre BND in Pullach

8.12.2017 Nordbayerischer Kurier: NSA gibt geheime Schneeberg-Akten frei

18.1.2018 ntv: „Iranische Dienste bereiten Vergeltung vor“

2.2.2018 Kurier (Wien): Offenbar kein Lauschangriff auf Strache

2.2.2018 ORF.at: Zeitung: Möglicherweise kein Lauschangriff auf Strache

2.2.2018 DerStandart.at: Zweifel an „Lauschangriff“ auf Strache

2.2.2018 DiePresse.com: Zweifel an „Abhörskandal“ um Vizekanzler Strache

2.3.2018 Stuttgarter Nachrichten: Experte: Spionage aus Russland nimmt zu

2.3.2018 Mainpost: Hackerangriff dauert offenbar an

2.3. Kornwestheimer Zeitung: Experte: Spionage aus Russland nimmt weiter zu

3.3.2018 Augsburg Nachrichten: Hackerangriff auf Regierung

17.3.2018 Der Spiegel: Unter Kollegen

20.3.2018 Telepolis: "Der BND könnte gerade bei den hochprofessionellen Russen zunächst einmal Lehrgeld zahlen" (Ausführliches Interview zum Gegenspionagereferat des BND)

20.3.2018 Münchner Merkur: BND im Frauendom: Katholikenrat fordert Abbau der Funkanlagen

20.03.2018 Neue Zürcher Zeitung: Ist der Bundesnachrichtendienst sicher in Berlin?

21.3.2018 Süddeutsche Zeitung: Wie viel Geheimdienst steckt in der Frauenkirche?

21.3.2018 Spiegel online: Wie deutsche Konzerne für den BND spionierten

22.3.2018 SZ.de: Das Erzbistum will keinen Spitzelturm

22.3.2018 DiePresse.com: Spionage-Anlage im Münchner Domturm entdeckt

23.3.2018 katholisch.de: Was macht der Geheimdienst im Dom?

18.6.2018 Kurier (Wien): Deutscher Nachrichtendienst: Abhören beim Lieblingsnachbarn
18.6.2018 Sputnik Deutschland: BND versus Österreich
25.6.2018 profil (Wien): Eine diffuse Gemengelage
1.7.2018 Salto.bz (Bozen): Man wird den Lieferanten nicht finden
8.7.2018 Sonntagsblick (Zürich): Deutsche Geheimdienste spionierten Schweizer Firmen aus.
8.7.2018 Sonntagsblick (Zürich): „Deutschland spionierte im Auftrag der USA“
18.7.2018 tz: Der Spitzel-Stadtplan
18.7.2018 Münchner Merkur: Das Netz der Spione in München
18.7.2018 tz.de: Studie deckt Geheimdienst-Orte in und um München auf
19.7.2018 Spiegel-online: Performance entlarvt Verstecke des Geheimdiensts
21.7.2018 express.de (Köln): Mit US-Politiker ins Bett gegangen Agentin 00
8.7.2018 Le Temps: Plusieurs entreprises suisses écoutées par le espions allemands
8.7.2018 Der Standard (Wien): Aufregung um BND-Spionage bei Schweizer Firmen in Österreich
25.9.2018 Frankfurter Allgemeine Zeitung: So werden Erdogan-Gegner in Deutschland per App denunziert
25.9.2018 TELEPOLIS: Türkei: Smartphone-App für Denunzianten in Deutschland
25.9.2018 Focus online: „Digitale Gestapo-Methode“ - Erdogan-Kritiker in Deutschland per App bei türkischen Behörden
25.9.2018 t-online: Unbekannter zeigt Erdogan-Kritiker in Deutschland per App an
25.9.2018 SWR3 online: Wie Erdogan-Kritiker in Deutschland denunziert werden
27.9.2018 RTL NEXT: Türkische „App-Gestapo“ – Jetzt können Erdogan-Kritiker per Smartphone angezeigt werden
27.9.2018 Mena Watch (Blog): Smartphone-App zur Denunziation Oppositioneller in Deutschland
27.9.2018 web.de News: Erdogan-Anhänger können Kritiker anzeigen – mit einer App
27.9.2018 Basler Zeitung: Spitzel, Spitzel-App und der Boykott einer Bürgermeisterin
28.9.2018 Epoch Times (Deutsch): Türkei: Smartphone-App soll Denunziation von Regierungsgegnern im Ausland erleichtern
28.9.2018 Vice: Mit dieser „Gestapo-App“ verpfeifen Deutsch-Türken die Kritiker von Erdogan
12.10.2018 Sputnik Deutschland: Wie Wahrheitssucher mit Schmutz beworfen werden: Internet und Medien als Kampfmittel
18.10.2018 Deutsche Welle: Hochkonjunktur für Mordaufträge?

18.10.2018 L'essentiel (Luxemburg): Woher hat die Türkei eigentlich die Beweise?

24.10.2018 L'essentiel (Luxemburg): Geld oder Moral – Europa muss sich entscheiden

10.11.2018 Kurier (Wien): Der Fall Skripal und Russlands enttarnte Agenten

15.11.2018 Deutsche Welle: V-Leute

5.1.2019 Main-Post: "Das Ganze hat den Charakter einer Drohgebärde"

5.1.2019 Straubinger Tagblatt: Experte vermutet ausländische Dienste hinter Attacke

5.1.2019 Augsburg Allgemeine: Experte: Hacker-Angriff „für Privatleute eine Nummer zu groß“

6.1.2019 Südkurier online: Nach massenhaftem Datenklau: Experte Schmidt-Eenboom ordnet Cyber-Angriff professionellen ausländischen Geheimdiensten zu

5.1.2019 AZ: "Erhebliches Know-how nötig"

17.1.2019 Süddeutsche Zeitung: Ausgespäht und ausgeschaltet

08.02.2019 junge welt: Zum Beispiel Jugoslawien

12.2.2019 Der Westen: Erdogan-Regierung veröffentlicht App – warum das Programm für deutsche Urlauber gefährlich werden könnte

24.1.2019 Intercept.org: Everybody does it: The messy Truth about Infiltrating Computer Supply Chains.

22.5.2019 SFR 1 <https://www.srf.ch/news/international/video-affaere-um-strache-wer-steckt-hinter-den-heimlich-gedrehten-ibiza-aufnahmen>.

15.6.2019 Leserbrief S-E zum D-Day-Artikel in DER SPIEGEL

26.7.2019 20min.ch: Rätsel um Treffen von ehemaligen Elitesoldaten

21.12.2019 Focus: Putins tödliches Netz

14.1.2020 ZDF heute.de: Karlsruhe prüft BND-Abhörpraxis

11.2.2020 ZDF heute.de: „Operation Rubikon“ #cryptoleaks: Wie BND und CIA alle täuschten.

12.2.2020 Neues Deutschland: Geheimdienste. Operation Rubikon aufgefliegen

13.2.2020 <https://www.derstandard.at/story/2000114438476/cia-und-bnd-kaufte-schweizer-crypto-ag-um-kunden-auszuspionieren>

13.2.2020: associated press: #cryptoleaks

14.02.2020 <http://m.20min.ch/schweiz/news/story/Ermordete-Geheimdienst-Sohn-von-Crypto-Gruender--28113650>

14.2.2020 <https://alnas.fr/actualite/buzz/comment-la-cia-a-espionne-le-maroc-lalgerie-et-la-tunisie-pendant-des-decennies/>

15.2. <https://m.20min.ch/schweiz/news/story/Vor-diesem-Mann-zitterten-CIA-und-BND-19944818>.

16.2.2020 Neue Zürcher Zeitung am Sonntag: Minerva-Bericht. Wer schreibt ein solches Papier

16.2.2020 Neue Zürcher Zeitung am Sonntag: Crypto AG. Wie die Firma Kunden und Konkurrenz austrickste

16.2.2020 <https://de.sputniknews.com/politik/20200215326468350-schmidt-eeboom-bnd-cia-spionage/>

18.2.2020 <https://fr.sputniknews.com/international/202002171043084689-operation-conjointe-des-renseignements-us-et-allemand-le-plus-scandaleux-cest-lespionnage-des/>

27.2.2020: <https://gosint.wordpress.com/2020/02/27/crypto-ag-was-boris-hagelin-jr-murdered-by-the-cia-update-bnd-boss-the-number-of-deaths-surrounding-crypto-ag-is-disproportionately-high/>

27.2.2020 Tagesanzeiger (Zürich): An die lieben Crypto-Zweifler

07.3.2020 NachDenkseiten: Crypto, die Menschenrechtsverbrechen der südamerikanischen Diktaturen und das Mitwissen des deutschen Staates

17.3.2020 ZDFheute: BND wusste von Mordplänen südamerikanischer Regimes

18.3.2020 ZDFheute: Was wusste der BND von Terrorplänen in Amerika?

3.6.2020 FinanzNachrichten.de: „ZDFzoom“ Über Erdogans türkische Spitzel in Deutschland

3.6.2020 Prisma: Im Dienste Erdogans

3.6.2020 ZDFheute.de: Türkische Spitzel in Deutschland

4.6.2020 ANF News: Schmidt-Eenboom: Aussagen der MIT-Agenten sind glaubwürdig

Hörfunk ab Juli 2017 bis Juni 2020 (12)

3.8.2017 WDR 2 Mittagmagazin: Entführung durch vietnamesischen Geheimdienst

21.5.2017 Sputnik: „Spionage unter Freunden“ Westliche Geheimdienste gegeneinander.

2.2.2018 Radio KroneHit (Wien): Lauschangriff auf Strache?

5.3.2018 MDR: Klage Hans Modrow gegen den BND wegen Akteneinsicht

29.5.2018 SWR 1: SWR1 Leute – Zu Gast Erich Schmidt-Eenboom

14.9.2018 SWR2: BfV-Präsident Maaßen und AfD

25.9.2018 Radio Eins RBB: Türkische Spitzel-App

5.10.2018 Schweizer Radio und Fernsehen: Geheimdienstkrieg zwischen NATO und Russland

18.10.2018 Radio 1 ab Vier: Der Fall Skripal

24.11.2018 FOCUS: Die Russland-Connection

1.12.2018 Krone.at (Wien): Erdogans Geheimdienst will Behörden unterwandern

16.1.2020 COSMO WDR: Nachrichtendienstliche Morde

Fernsehen Juli 2017 bis Juni 2020 (38)

18.10.2017 SRF Rundschau (Zürich): Spionagefall Daniel Moser

06.12.2017 ZDF „Hallo Deutschland“ 17:10 – 17:45 70 Jahre BND in Pullach

Januar 2018 YLE Finnischer Rundfunk: Ulkolinja: Pako Turkista (Türkischer Geheimdienst in Deutschland).

3.2.2018 PHÖNIX: Schattenwelt BND (Wiederholung)

6.2.2018 arte: „Das Spiel mit der Bombe“ über Nordkorea. Wissenschaftliche Beratung Erich Schmidt-Eenboom.

15.3.2018 PHÖNIX: (ZDF History): Gefangen im Kreml. Die russischen First Ladies.

16.3.2018 PHÖNIX: (ZDF History): Gefangen im Kreml. Die russischen First Ladies. 7:30 – 8:15

30.3.2018 ZDF info: Gefangen im Kreml. Die russischen First Ladies (Wiederholung).

1.4.2018 ZDF info: Gefangen im Kreml. Die russischen First Ladies (Wiederholung).

1.4.2018 MDR: DDR-Witze und der BND (Wiederholung)

27.5.2018 RBB: DDR-Witze und der BND (Wiederholung)

18.7.2018 ZDF info: Gefangen im Kreml. Die russischen First Ladies (Wiederholung).

26.9.2018 Report Mainz: Wie Erdogan Angst und Misstrauen in Deutschland sät

27.9.2018 RTL aktuell: Türkische Spitzel-App

11.10.2018 Weltnetz-TV Berlin: Kampfmittel Internet

1.11.2018 SRF global (Zürich): Die Rückkehr der Spione

18.12.2018 arte: Der tausendköpfige Drache (Wirtschaftsspionage China)

11.3.2019 ARD Die Story im Ersten: Die Akte BND. Waffengeschäfte deutscher Reeder

11.3.2019 ARD Geschichte im Ersten: Die Akte BND. Der Geheimdienst und sein erster Waffenhändler

21.5.2019 SFR (Zürich) 10 vor 10: Strache-Affäre

4.7. + 5.7.2019: PHÖNIX: Die Akte BND. Waffengeschäfte deutscher Reeder (Wdhl)

5.7. + 6.7.2019: Die Akte BND. Der Geheimdienst und sein erster Waffenhändler (Wdhl)

11.9.2019 ZDFinfo: Inside NATO. Eine amerikanische Erfindung?

11.9.2019 ZDFinfo: Inside NATO. Das große Wettrüsten

28.9.2019 ZDFinfo: Rote Spitzel – China und die Industriespionage, 22 Uhr

4.10.2019 ZDFinfo: Rote Spitzel – China und die Industriespionage 12 Uhr (Wdhlg.)
14.1.2020 ZDF-Morgenmagazin: Karlsruhe prüft BND-Abhörpraxis
11.2.2020 ZDF Frontal21: Operation Rubikon
11.2.2020 SRF Zehn vor Zehn: Operation Rubikon
12.2.2020 SRF Rundschau: Operation Rubikon
8.3.2020 ZDF info: Gefangen im Kreml. Die russischen First Ladies (Wiederholung).
18.3.2020 ZDF info: Geheimoperation Rubikon. Der größte Coup des BND
18.3.2020 ZDF heute: ,cryptoleaks – Was wußte der BND von Terrorplänen in Amerika?
23.4.2020 PHÖNIX: Geheimoperation Rubikon (Wdhlg.)
24.4.2020 PHÖNIX: Geheimoperation Rubikon 00:45 Uhr, 07:00, 18:30 (Wdhlg.)
27.4.2020 PHÖNIX: Geheimoperation Rubikon
19.05.2020 ZDF Morgenmagazin: Journalisten klagen gegen BND-Gesetz
03.06.2020 ZDF Zoom: Türkischer Geheimdienst in Deutschland
10.6.2020 Al Arabiya (Dubai): Türkischer Geheimdienst in Deutschland und der Welt

Veranstaltungen Juli 2017 bis Juni 2020 (9)

27.7.2017 Rotary-Club Penzberg: Deutsch-türkischer Konflikt
10.8.2017 Bund für Soziale Verteidigung Berlin: Lesung Spionage unter Freunden
22.8.2017 Zentrum Innere Führung Koblenz: Lesung Spionage unter Freunden
23.8.2017 Königsdorfer Literaturforum: Lesung Spionage unter Freunden
Am 18. und 19. September 2017 referierte Erich Schmidt-Eenboom auf Einladung der niederländischen Polizei in Den Haag in zwei Workshops über die deutschen nachrichtendienstlichen Erfahrungen bei dem Bemühen, aus großen Flüchtlingsströmen gefährliche Personen herauszufiltern. Sein Vortrag „Western counter-intelligence and security efforts against security threats posed by refugees from Eastern Europe during the Cold War and beyond“ ist auf der website des FF www.geheimdienste.info unter texte online nachlesbar.
Am 11. November 2017 hielt der FF-Vorsitzende auf der Herbsttagung von AWC (Association of World Citizens) Deutschland e.V. in Überlingen den Vortrag „Egomanen an der Macht. Was Putin, Erdogan und Trump verbindet und auf welche Nationalismen sie ihren Aufstieg stützten. Der Text von 18 Seiten steht unter http://www.worldcitizens.de/pdf/bibliothek/2017-11-11_schmidt-eenboom_egomanen-Kopie.pdf im Internet.
11. September 2017 in Bernried bei B'90/Die Grünen die Diskussionsveranstaltung „Wirken weltweite Krisen bis ins Oberland?“

23. Januar 2018 Landeszentrale Politische Bildung in Stuttgart ein Vortrag vor Gymnasialschülern zum Thema „Staat im Cyberspace“.

Am 9. Oktober 2018 Diskussion mit Dirk Pohlmann im Marx-Engels-Zentrum Berlin zum Thema Kampfmittel Internet.

Im November 2019 hat Erich Schmidt-Eenboom bei der Unternehmerrunde e.V. in Regensburg einen Vortrag über die gegen deutsche Unternehmen gerichtete Wirtschaftsspionage gehalten.

Arbeitsplan 2020ff.

Im Mittelpunkt der Arbeit steht bis Ende 2019 die Zuarbeit für fünf Film-Dokumentationen des ZDF: Eine Trilogie von ZDF info zur Organisation Gehlen, dem alten und dem aktuellen Bundesnachrichtendienst von 3 x 45 Minuten. ZDF History wird einen weiteren Film mit den Highlights der Trilogie bringen.

Mit dem SRF realisiert Erich Schmidt-Eenboom aktuell einen Filmbeitrag zum Abhörkonzern Rhode & Schwarz.

2020 schreibt Erich Schmidt-Eenboom zusammen mit Peter F. Müller und David Ridd ein Fachbuch zur fernmeldeelektronischen Aufklärung (Operation Rubikon etc.).

Für das Werk von Christoph Franceschini über Südtirol als Spionagehochburg wurde der Leiter des Instituts um ein analytisches Vorwort gebeten.

Die „Kleine Topographie nachrichtendienstlicher Einrichtungen in der bayerischen Landeshauptstadt und dem Münchner Umland 1947 bis heute“ soll 2021 ergänzt und angereichert mit zahlreichen Fotos als CD-ROM publiziert werden.

In den Folgejahren sollen folgende, teils schon umfangreich vorgearbeitete Projekte in Angriff genommen werden:

Buchprojekt: Meinl, Susanne und Erich Schmidt-Eenboom: Pullach intim. Zur Sozial- und Mentalitätsgeschichte der Organisation Gehlen und des BND.

Nachrichtendienstliche Kurzbiographien:

1. Erich Schmidt-Eenboom: Lutz Schwerin-Krosigk (Hitlers Finanzminister)
2. Erich Schmidt-Eenboom: Otto Bräutigam (NS-Diplomat bei Gehlen)
3. Erich Schmidt-Eenboom: Siegfried Keilling, (Schützenhilfe für Kriegsverbrecher)
4. Ernst Worm (CSSR-Maulwurf in Org und BND)
5. Erich Schmidt-Eenboom, Helmut Müller-Enbergs und Thomas Wegener Friis: Dreier-Biographie Anton Gusner, Adolf Nassenstein, Horst Issel.

Müller-Enbergs, Helmut und Erich Schmidt-Eenboom: Nachrichtendienste in Plauen.

